

JAHRESBERICHT 2022/23

Kooperationsbüro Chişinău Republik Moldau

<https://oead.at/de/kooperationen/bildungskooperation-mit-ost-und-suedosteuroopa>

Elisa Deutschmann, BA MA

Kurzbeschreibungen aller laufenden Projekte

Inklusive Berufsbildung in der Republik Moldau (I-VET)

Projektlaufzeit: 2017 – 2024

Land: Republik Moldau

Inklusive Bildung ist fest in den Strategien und der nationalen Gesetzgebung der Republik Moldau verankert. Um die Umsetzung der strategischen Vorgaben im Bereich der inklusiven Bildung zu fördern, wurden Psychopädagogische Assistenzzentren geschaffen, welche in jeder Region tätig sind und allgemeinbildende Schulen in der Umsetzung von inklusiver Bildung unterstützen. Das Projekt I-VET geht einen Schritt weiter und unterstützt das moldauische Bildungsministerium in der Umsetzung inklusiver Berufsbildung. Anhand von neun Pilotschulen wurden erfolversprechende Ansätze und deren Umsetzbarkeit erprobt und in enger Kooperation mit allen relevanten Stakeholdern die Entwicklung rechtlicher Rahmenbedingungen unterstützt. Klare Regelungen zum Übergang zwischen Allgemeinbildung und Berufsbildung wurden geschaffen, methodisch-didaktische Grundlagen gesetzlich verankert und die Möglichkeit der Berufsausbildung mit Teilqualifizierung geschaffen. Schulpsychologinnen an sieben Centers of Excellence wurden mit den notwendigen fachlichen Kompetenzen und Instrumenten ausgestattet, um Weiterbildungen für berufsbildende Institutionen anzubieten. Eine geplante Reform der Psychopädagogischen Assistenzzentren und deren nationaler Koordinierungsstelle, mit Kompetenzerweiterung im Bereich der inklusiven Berufsausbildung, wird in der aktuellen Projektphase unterstützt.

Management for Change (MFC)

Projektlaufzeit: 2020 – 2023

Land: Republik Moldau

Der Regierungsbeschluss zur finanziellen und wirtschaftlichen Autonomie der berufsbildenden Institutionen vom 1. Oktober 2018 eröffnet neue Handlungsspielräume für das VET-Schulmanagement wie Einkommensgenerierung und die eigenständige Verwaltung von

Ressourcen. Die dadurch ermöglichten Freiheiten stellen das Schulmanagement jedoch vor neue Herausforderungen. Prozesse, die zuvor staatlich reguliert waren, bedürfen nun eines effektiven und zielgerichteten Managements, um das schulische Potenzial voll ausschöpfen zu können und eine qualitätsvolle Schulentwicklung zu ermöglichen. Das Projekt „MFC – Management for Change“ hat daher, in Kooperation mit Expertinnen und Experten der PH Niederösterreich VET-Management-Teams an drei Centers of Excellence in den Bereichen Leadership, Change-Management und Quality Assurance weitergebildet, um diese in ihren Bedürfnissen und Herausforderungen zu unterstützen. Eine begleitende Toolbox mit Fokus auf Change-Management und praktischen wie theoretischen Beiträgen wurde erarbeitet und allen berufsbildenden Institutionen in der Republik Moldau zur Verfügung gestellt, um diese in der Umsetzung qualitativen Schulmanagements zu stärken.

Kooperationsnetzwerke der moldauischen Centers of Excellence (COOP-NET)

Projektlaufzeit: 2021 – 2023

Land: Republik Moldau

Berufsbildung zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen junger Menschen ist für die Entwicklung der Republik Moldau eine Priorität. Mit internationaler Unterstützung, unter anderem durch den OeAD, wurden in den letzten Jahren rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen, welche Reformprozesse im VET-Sektor eingeleitet haben. Eine zentrale Maßnahme im Rahmen der Reform des Berufsbildungssektors war die Schaffung der Centers of Excellence im Jahr 2015. Zwölf dieser Zentren (ehemalige Kollegs und Berufsschulen) übernehmen nun eine Führungsrolle in ihrem Fachbereich. Sie sind unter anderem dafür verantwortlich, die Aktivitäten der ihnen zugeteilten Berufsbildungsinstitutionen zu koordinieren, sie methodisch zu unterstützen und das Personal weiterzubilden. Weiters sind sie für die Kooperation mit der Wirtschaft und die strategische Planung und Steuerung der einkommensgenerierenden Aktivitäten von Berufsschulen in ihrem Sektor verantwortlich. Die Umsetzung des breiten Portfolios stellt die Centers of Excellence vor eine große Herausforderung. Das Projekt „COOP-NET – Kooperationsnetzwerke moldauischer Centers of Excellence“ setzt sich daher zum Ziel die Führungsrolle der Centers of Excellences durch den Aufbau eines effektiven

Kooperationsnetzwerkes zwischen den Zentren und den ihnen zugeteilten berufsbildenden Institutionen, zu stärken und in der Umsetzung der damit einhergehenden Verantwortlichkeiten zu unterstützen. Durch ein aktives und effektives Kooperationsnetzwerk soll letztlich das moldauische Berufsbildungssystem in seiner Gesamtheit gestärkt werden. In Kooperation mit der European Training Foundation und in Abstimmung mit dem moldauischen Ministerium für Bildung und Forschung wird derzeit eine abschließende Qualitätssicherungsphase erarbeitet.

Psychosoziale Unterstützung von Flüchtlingskindern (PACE)

Projektlaufzeit: 2022– 2023

Land: Republik Moldau

Durch den Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Flüchtlingsbewegung wurde die Republik Moldau vor das Management einer großen Aufgabe gestellt. Waren viele Familien nur auf der Durchreise so sind über 100.000 Personen, vornehmlich Frauen und Kinder, im Land geblieben. Dies entspricht etwa 4% der moldauischen Bevölkerung. Über die Hälfte der Personen dieser Gruppe sind Kinder und Jugendliche. Durch die kulturelle und sprachliche Nähe sowie das Angebot an Studienplätzen an ukrainischen und russischen Schulen im Land, wird die Inklusion von ukrainischen Schülerinnen und Schülern erleichtert. Die psychosozialen Unterstützungsangebote, welche die Kinder und Jugendlichen in der Verarbeitung des Erlebten unterstützen sind jedoch begrenzt. Das Projekt PACE setzt sich daher zum Ziel ein flächendeckendes Angebot zur psychosozialen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Kriegserfahrung an allen moldauischen allgemeinbildenden Institutionen zu schaffen, welche Studienplätze für ukrainische Kinder und Jugendliche anbieten. Derzeit werden 15 Trainerinnen im Bereich „Psychosoziale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Flucht- und Kriegserfahrung“ ausgebildet. In einem nächsten Schritt sollen diese Weiterbildungen für 329 Lehrkräfte, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in der Allgemeinbildung in der Republik Moldau anbieten.

Projekte im Jahresüberblick

Projekttitel	Aktivitäten	Datum	Ort, Land	Zielgruppe	TN-Anzahl	
					weibl.	männl.
I-VET	WS Vernetzung	6.-11.10.2022	Chisinau, MD	VET-Lehrkräfte	74	5
I-VET	WS Beratungsangebot	13.-12.12.2022	Chisinau, MD	CRAP, 35 SAPs	35	3
I-VET	WS Beratungstätigkeit BBI	16.-18.5.2023	Chisinau, MD	CRAP, 35 SAPs	40	3
I-VET	WS Kompetenzaufbau CRAP	19.-21.6.2023	Criuleni, MD	CRAP, 4 SAPs	12	2
COOP-NET	WS Networking II (MD)	26.9.2022	Chisinau, MD	12 CoEs	32	5
COOP-NET	WS Networking III (AT)	24.-25.10.2022	Chisinau, MD	12 CoEs	32	5
COOP-NET	WS Networking IV (MD)	6.12.2022	Chisinau, MD	12 CoEs	33	6
COOP-NET	CoEs & Institutionen	1./2. Quartal 23	Chisinau, MD	89 BBIs	205	71
COOP-NET	WS Networking V (AT)	21.-22.2.2023	Chisinau, MD	12 CoEs	36	2
COOP-NET	WS Networking VI (MD)	23.3.2023	Chisinau, MD	12 CoEs	41	3
COOP-NET	Conference	8.6.2023	Chisinau, MD	MEC, 89 BBIs, WK, NGOs	153	51
MFC	WS Toolbox I+II	21.-22.3.2023	Online, Zoom	3 CoEs	12	2
MFC	Studienreise AT	23.-26.5.2023	Baden, AT	MEC, 3 CoEs	12	2
PACE	Studienreise AT	27.-30.9.2022	Wien, AT	MEC, CRAP, SAPs	7	-
PACE	WS Kinder & Trauma	17.-19.10.2022	Chisinau, MD	Trainerinnen CRAP/SAPs	21	-
PACE	Delegation AT in MD	14.-15.11.2022	Chisinau, MD	MEC (Abt. AB)	8	1
PACE	WS Präsentation Publikation	24.-25.11.2022	Chisinau, MD	Trainerinnen CRAP/SAPs	23	-
PACE	SE Ausbildung	26.-28.4.2023	Chisinau, MD	Trainerinnen CRAP/SAPs	15	-

Bildungspolitische Entwicklungen

Seit August 2021 ist Anatolie Topala Minister für Bildung und Forschung. Er war zuvor Generalstaatssekretär im Ministerium und Direktor der nationalen Kommission für Curricula und Evaluierung. Die bedeutendste bildungspolitische Entwicklung im Schuljahr 2022/23 war der Beschluss der Bildungsstrategie 2030 im März 2023. Prioritäten sind u.a. die Anpassung des Bildungssystems an die jetzigen und künftigen Bedürfnisse des Arbeitsmarktes unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklung. Ausbau von dualer Bildung und Netzwerken zwischen Schule und Wirtschaft. Sicherung des Zugangs zu qualitativer, inklusiver Bildung für alle, ein Leben lang. Nutzung moderner Informationstechnologien zur Sicherstellung eines qualitativen und nachhaltigen Bildungssystems. Förderung des vollen Potentials von Lernenden durch digitale Lernmethoden. Einführung eines digitalen Monitoringsystems in der Bildung. Erhöhung der institutionellen Kapazitäten in allen Bildungsstufen. Sicherstellung einer hochwertigen Führungs- und Bildungskultur sowie effizienter Arbeitsabläufe. Ausbau von Netzwerken zwischen Schulen, Erwachsenen und Jugendlichen sowie dem Arbeitsmarkt und Wirtschaftssektor. Die Bildungsstrategie im Volltext in rumänischer und russischer Sprache:

Rumänisch | <https://monitorul.gov.md/ro/monitorul/view/pdf/2703/part/2#page=1>

Russisch | <https://monitorul.gov.md/ru/monitorul/view/pdf/2703/part/2#page=0>

Im Rahmen des VET Implementing Partner Meetings im Februar 2023 wurde darüber hinaus durch die Staatssekretärin für VET und Hochschulbildung - Galina Rusu - eine für das kommende Schuljahr geplante Restrukturierung des Berufsschulsystems vorgestellt. Insbesondere in ländlichen Regionen sollen berufsbildende Institutionen, welche über geringe Schülerinnen- und Schülerzahlen verfügen zu regionalen Schulzentren zusammengelegt werden. In den Schulzentren sollen personelle und finanzielle Ressourcen gebündelt werden, um so eine qualitative Berufsausbildung in den ländlichen Regionen zu ermöglichen.

Eine Reform der psychopädagogischen Assistenzzentren ist derzeit in Ausarbeitung und soll im kommenden Schuljahr beschlossen werden. Die Zentren sollen künftig nicht mehr den regionalen Bildungsdirektionen, sondern direkt dem nationalen Zentrum für psychopädagogische Assistenz unterstellt werden. Außerdem erhalten die Zentren eine Kompetenzerweiterung und Zuständigkeit für den Bereich der Berufsbildung.